

Substanzwarnungen – Jänner 2024

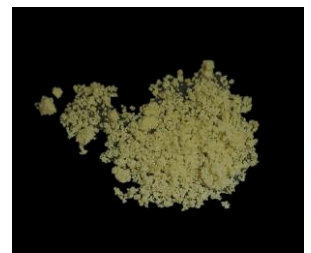
In Graz wurden in den letzten Wochen einige besonders bedenkliche Substanzen analysiert. Extrem hochdosierte, aufgrund der chemischen Zusammensetzung gesundheitlich bedenkliche und unerwartete Drug Checking Ergebnisse werden hier dargestellt.

- Von insgesamt **13 Speed-Proben** handelte es sich bei **vier** um **Falschdeklarationen**, da diese ausschließlich **1-PEA und Koffein** und **kein Amphetamin** enthielten. Die übrigen Proben hatten einen durchschnittlichen **Amphetamin-Gehalt** von **44,6%**. Bei einigen Proben wurde der **Koffein-Gehalt** als **hochdosiert** eingestuft.
- In **zwei** von **fünf Cannabis-Proben** mit dem Verdacht auf **synthetische Cannabinoide** wurde **MDMB-4en-PINANCA** detektiert. Bei den übrigen Proben kann davon ausgegangen werden, dass der hohe THC-Gehalt für die Nebenwirkungen wie Herzrasen und Schwindel verantwortlich war.
- **Zwei** Proben wurden als **Crystal Meth** zur Analyse gebracht. Bei **einer** Probe wurde ein **hoher Methamphetamin-Gehalt** detektiert. Bei der **anderen** Probe handelte es sich um die Neue Psychoaktive Substanz **MDPV**.
- **Eine** Probe wurde als „**Pink Cocaine**“ zur Testung gebracht. Diese Probe enthielt eine gesundheitlich bedenkliche Mischung aus **Ketamin, MDMA, Koffein** und **Spuren von 2C-B**.
- Bei **einer Mephedron-Probe** wurde anstatt des zu erwartenden Wirkstoffes die Neue Psychoaktive Substanz **3-CMC** nachgewiesen.
- Die **18** als **Kokain** zur Analyse gebrachten Proben hatten einen durchschnittlichen **Kokain-Gehalt** von **84,1%**. **Zwei** Proben enthielten zusätzlich das Lokalanästhetikum **Procain**.
- Alle **acht** zur Analyse gebrachten **XTCs (MDMA-Pillen)** wurden als **hochdosiert** eingestuft. Im Durchschnitt enthielten sie **139,2 mg MDMA pro Pille**.

Als unbekannte Substanz zur Analyse gebracht

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- Amphetamin*Sulfat (396 mg/g)



*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- 1-PEA (376 mg/g) ⓘ
- 1-PEA (111 mg/g) + Koffein (691 mg/g)
- 1-PEA (68 mg/g) + Koffein (900 mg/g)
- 1-PEA (41 mg/g) + Koffein (689 mg/g)



1-Phenylethylamin / 1-PEA (ein Benzylamin) dürfte keine psychoaktive Wirkung aufweisen. Vermutet wird jedoch, dass 1-Phenylethylamin die Umwandlung von Noradrenalin in Adrenalin hemmt, darum wäre es möglich, dass 1-Phenylethylamin die Wirkung von Amphetamin verstärkt. Diese vier Proben enthielten jedoch kein Amphetamin.

1-PEA kann außerdem für die Synthese von Amphetamin verwendet werden - die Toxizität und Langzeitfolgen von 1-Phenylethylamin sind jedoch noch unbekannt!

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (419 mg/g) + Koffein (12 mg/g) + 1-PEA (4 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (91 mg/g) + Koffein (561 mg/g) + 1-PEA (22 mg/g) ⓘ
- Amphetamin*Sulfat (9 mg/g) + Kokain*HCl (32 mg/g) + Koffein (699 mg/g) + 1-PEA (7 mg/g) ⓘ



Diese Proben enthielten einen hochdosierten Koffein-Gehalt und eine unerwartete Beimengung an Kokain und 1-PEA!

Bei gleichzeitiger Einnahme von mehreren pharmakologisch wirksamen Substanzen besteht ein zusätzliches Gesundheitsrisiko. Die Kombination von mehreren aufputschenden Substanzen führt zu einer erhöhten Belastung für das Herz-Kreislauf-System!

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (940 mg/g) ⁱ
- Amphetamin*Sulfat (924 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (737 mg/g) + Koffein (250 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (462 mg/g)



Der Wirkstoffgehalt in diesen Speed-Proben ist hoch!

Eine besondere Gefahr nach dem Konsum von Speed stellen Überhitzung, Muskelkrämpfe / Zittern, unkontrolliertes Kiefern mahlen, Kopfschmerzen, Harnverhalt und Herzrasen dar. Einige Konsument*innen berichten auch von starken Angstgefühlen, Reizbarkeit und Aggression nach dem Konsum von Speed.

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (241 mg/g) + Koffein (691 mg/g) ⁱ
- Amphetamin*Sulfat (187 mg/g) + Koffein (627 mg/g)



Der Koffeingehalt in diesen Proben ist hoch!

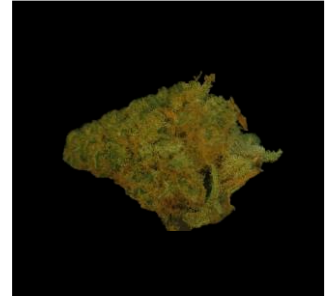
Koffein führt in hohen Dosierungen zu nervösen und unruhigen Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Herzrasen, Schweißausbrüchen, Übelkeit, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen. Diese Nebenwirkungen können wiederum zu Angstzuständen führen. **300 mg Koffein entsprechen ca. 8 Tassen Kaffee!**

*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

Als Cannabis zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- CBD + THC + MDMB-4en-PINANCA ⓘ
- CBD + THC + MDMB-4en-PINANCA



Synthetische Cannabinoide sind hoch potente und lang wirkende Substanzen, welche psychische Erkrankungen und Paranoia auslösen können. Synthetische Cannabinoide können zu Krampfanfällen, Erbrechen und Koma sowie weiteren unerwünschten körperlichen Symptomen wie Herzrasen bis hin zum Herzstillstand führen. Darüber hinaus kommt es zu einer weit schnelleren Überdosierungsgefahr und Toleranzentwicklung. In seltenen Fällen kann es auch zu Gedächtnis- und Orientierungsverlust kommen.

MDMB-4en-PINACA ist ein synthetisches Cannabinoid, welches im Vergleich zu Cannabis um ein vielfaches stärker und vermutlich auch länger wirksam ist. Von Todesfällen im Zusammenhang mit dem Konsum von MDMB-4en-PINACA wurde bereits berichtet!



Es handelt sich bei synthetischen Cannabinoiden um kaum erforschte Substanzen: Sie stehen jedoch im Verdacht krebserregend und organschädigend zu sein. Wenn du Cannabis aus unbekannter Quelle konsumierst, dosiere besonders vorsichtig und warte ca. 15 Minuten auf den ersten Wirkungseintritt. Wenn unerwartete Wirkungen auftreten, verzichte unbedingt auf den weiteren Konsum!

Vom bewussten Konsum synthetischer Cannabinoide wird abgeraten!

Als Crystal Meth zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- Methamphetamin*HCl (984 mg/g) ⓘ

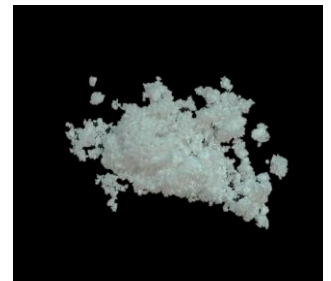


Der Wirkstoffgehalt in dieser Methamphetamin-Probe ist hoch! Methamphetamin

gehört zur Gruppe der Phenylethylamine und hat eine stimulierende Wirkung. Methamphetamin ist eng mit Amphetamin verwandt, gelangt im Vergleich dazu jedoch wesentlich schneller ins Gehirn und wirkt deutlich stärker und auch länger. Da es im Körper schlecht abgebaut wird, kann die Wirkung zwischen 6-30 Stunden andauern! Die schnellere Anflutungszeit korreliert auch mit dem **enormen Suchtpotenzial!**

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- MDPV*HCl (977 mg/g) ⓘ



MDPV (Methylendioxypropylvaleron) gehört unter den Neuen Psychoaktiven Substanzen

zur Gruppe der Cathinone bzw. zu den Stimulanzien. Es wird als „synthetisches Kokain“ oder Flex bezeichnet. **Die Substanz wirkt bereits in sehr geringer Dosis, weshalb eine hohe Gefahr einer Überdosierung besteht.** „Nachlegen“ verlängert die Wirkung unverhältnismäßig stark. Nachwirkungen sind bis zu 48 Stunden nach dem Konsum spürbar. Das Runterkommen oder der Hangover werden als extrem unangenehm bis unerträglich beschrieben. Es wird von Depressionen, Paranoia, quälenden Schuldgefühlen und Schlaflosigkeit, bis hin zu Halluzinationen und psychotischen Zuständen berichtet.

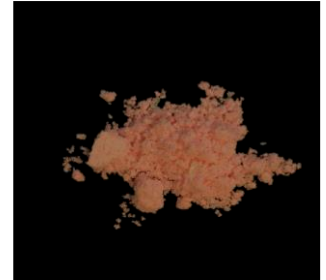
Da es über MDPV bisher kaum wissenschaftliche Erkenntnisse gibt, ist zu den Langzeitfolgen des Gebrauchs noch wenig bekannt. Von einem hohen psychischen Abhängigkeitspotenzial kann aber ausgegangen werden.

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Pink Cocaine zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Ketamin*HCl (551 mg/g) + MDMA*HCl (111 mg/g) + Koffein (207 mg/g) + Spuren von 2C-B ⁱ



„Tucibi“ oder „**Pink Cocaine**“ wird zurzeit europaweit am Schwarzmarkt angeboten. Durch den Namen kommt es zur Verwechslung mit dem Halluzinogen 2C-B oder der Stimulanzie Kokain, obwohl es sich dabei zumeist um ein Gemisch aus mehreren psychoaktiv wirkenden Substanzen handelt! Als Tucibi und Pink Cocaine deklarierte Proben enthielten laut Berichten anderer Drug Checking Angebote bis dato höchstens Spuren von 2C-B und nie Kokain.

Die Kombination der Wirkstoffe stellt eine enorme Belastung für den Körper dar. Die unerwartete Wirkung von Ketamin in dieser Mischung kann zur psychischen Überforderung führen!

Als Mephedron zur Analyse gebracht

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- 3-CMC*HCl (970 mg/g) ⁱ



3-CMC (3-Chloromethcathinon, Clophedron) gehört zur Gruppe der Cathinone. 3-CMC bewirkt laut Konsument*innen weniger empathogene und euphorisierende Effekte, dafür ist die stimulierende Komponente stärker ausgeprägt. Dehydrierung, Übelkeit, psychotische Phasen und Herz-Kreislauf-Probleme werden von einigen Konsument*innen als Nebenwirkungen angeführt. Ein starkes Craving kann ausgelöst werden.

Die Substanz ist bislang sehr wenig erforscht. Es gibt darum kaum gesicherte Erkenntnisse zu den Nebenwirkungen und Langzeitfolgen: Chlor-substituierte Methcathinone stehen jedoch im Verdacht stark neurotoxisch zu sein (Gefahr von Hirnschäden)!

Als Ketamin zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Ketamin*HCl (978 mg/g) ⓘ
- Ketamin*HCl (968 mg/g)

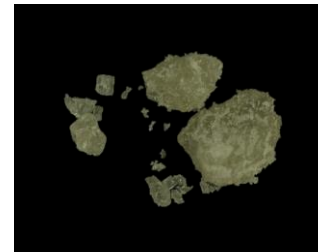


Der Wirkstoffgehalt in diesen Ketamin-Proben ist hoch!

Bei diesen Proben handelt es sich um Ketamin-Razemat, ein Gemisch aus gleichen Teilen an R-Ketamin und S-Ketamin. Ketamin sollte aufgrund der hohen Verletzungs- und Ohnmachtsgefahr nur neben einer Vertrauensperson und an einem sicheren Platz konsumiert werden. **Vorsichtige Dosierung: geringe Dosisunterschiede können erhebliche Wirkungsunterschiede bewirken!**

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- MDMA*HCl (959 mg/g) ⓘ



MDMA zählt zur Gruppe der empathogen wirkenden Substanzen und hat somit eine völlig andere Wirkung als das Dissoziativum Ketamin.

MDMA lässt nach dem Konsum die Körpertemperatur steigen, Gefäße verengen und unterdrückt zugleich Müdigkeit und Durst. Somit kann es schnell zu einem gefährlichen Anstieg der Körpertemperatur kommen. Vor allem in hohen Dosierungen können negative Effekte, wie Kieferkrämpfe, Muskelzittern, Übelkeit, Brechreiz, Wahrnehmungsstörungen und erhöhter Blutdruck auftreten. **Durch die Verwechslung beider Substanzen kann es aufgrund der unerwarteten oder ausbleibenden Wirkung rasch zu einer unbeabsichtigten Überdosierung kommen.**

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Kokain*HCl (987 mg/g - entspricht 98,7% Wirkstoffgehalt) ⁽ⁱ⁾
- Kokain*HCl (986 mg/g - entspricht 98,6% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (985 mg/g - entspricht 98,5% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (983 mg/g - entspricht 98,3% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (980 mg/g - entspricht 98% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (975 mg/g - entspricht 97,5% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (973 mg/g - entspricht 97,3% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (971 mg/g - entspricht 97,1% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (968 mg/g - entspricht 96,8% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (968 mg/g - entspricht 96,8% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (967 mg/g - entspricht 96,7% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (956 mg/g - entspricht 95,6% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (944 mg/g - entspricht 94,4% Wirkstoffgehalt)



Der Wirkstoffgehalt in diesen Kokain-Proben ist extrem hoch!

Kokainkonsum führt zu einer Verengung der Blutgefäße, wodurch es zu einer lokalen Betäubung sowie einem Anstieg der Herzfrequenz und des Blutdruckes kommt. Bei regelmäßigem Konsum kann es zu starker psychischer Abhängigkeit kommen! Eine Überdosierung von Kokain führt zu einer enormen Herz-Kreislauf-Überlastung, die Herzinfarkte, Schlaganfälle oder Atemlähmungen zur Folge haben kann!

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Kokain*HCl (724 mg/g - entspricht 72,4% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (440 mg/g - entspricht 44% Wirkstoffgehalt)



Regelmäßiger und dauerhafter Kokain-Konsum führt zu einer Reihe an physischen und psychischen Folgeschäden (z.B. Schädigung des Immunsystems & der Blutgefäße, der Nasenschleimhäute usw.). Durch die stetige Ausreizung der Energiereserven kann es zu Unruhe, depressiver Verstimmung & Antriebslosigkeit, Aggression, Verhaltensveränderungen bis hin zu paranoiden Ideen & Psychosen kommen. **Darum sollte unbedingt auf ausreichende Konsum-Pausen von mehreren Wochen geachtet werden!**

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Kokain*HCl (586 mg/g) + Procain (19 mg/g) ⁽ⁱ⁾
- Kokain*HCl (491 mg/g) + Procain (477 mg/g)



Procain ist ein Lokalanästhetikum, welches häufig in Kokain-Proben gefunden wird. Durch die leicht betäubende Wirkung beim Antesten der Probe, wird das Kokain von den Konsument*innen dadurch fälschlicherweise für sehr rein befunden.

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Heroin zur Analyse gebracht

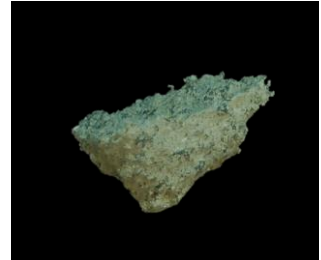
Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Diacetylmorphin (413 mg/g) + Paracetamol (106 mg/g) + Koffein (81 mg/g)



Der Wirkstoffgehalt in dieser Probe ist sehr hoch!

Um ein möglichst aussagekräftiges Ergebnis der Heroin-Analyse zu bekommen, muss die Probe gut durchmischt (**möglichst homogenisiert**) werden. Die hier dargestellten Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die zur Analyse gebrachten Probenanteile!



Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Diacetylmorphin (186 mg/g) + Paracetamol (340 mg/g) ^① + Koffein (192 mg/g)
- Diacetylmorphin (184 mg/g) + Paracetamol (334 mg/g) + Koffein (191 mg/g)



Paracetamol ist ein Schmerzmittel mit fiebersenkender Wirkung und wird daher vor allem bei Erkältungen und grippalen Infekten eingenommen. Paracetamol löst, wenn auch sehr selten, allergische Reaktionen (Haut- oder Nesselausschlag), bis hin zur Schockreaktion oder Verkrampfung der Atemmuskulatur aus.

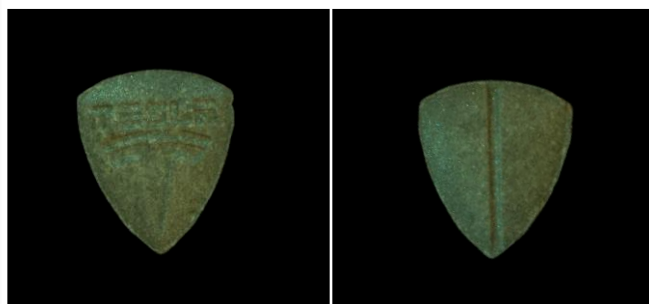


Das Rauchen von Heroin ist **im Vergleich zum intravenösen Konsum risikoärmer!** **Unbeschichtete Folie** gibt es kostenlos bei uns!

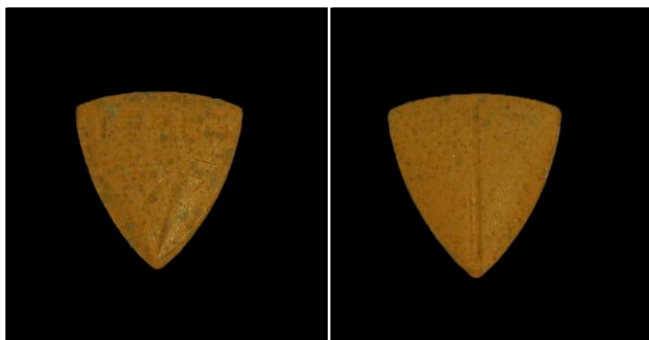
Doch Achtung: Das Rauchen von Heroin stellt eine Belastung für die Atemwege dar. Bronchialbeschwerden oder Asthmaanfälle können ausgelöst werden. Es sollten daher auch hier ausreichende Konsumpausen eingelegt werden!

Als XTC zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **Tesla**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: grau
Gesamtgewicht: 340,2 mg
Länge/Breite: 11/9 mm
Dicke: 4,9 mm
MDMA*HCl: 105,1 mg



Logo: **Tesla**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: orange
Gesamtgewicht (Tab.1): 457,3 mg
Gesamtgewicht (Tab.2): 451,2 mg
MDMA*HCl (Tab.1): 124,4 mg
MDMA*HCl (Tab.2): 121,4 mg



Logo: **FC Barcelona**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: blau
Gesamtgewicht: 327 mg
Länge/Breite: 10,7/10 mm
Dicke: 3,8 mm
MDMA*HCl: 133,4 mg ⓘ

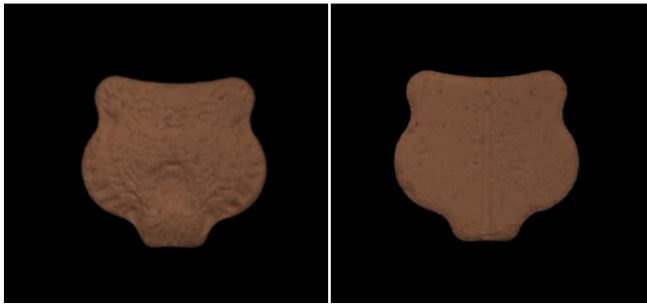


Der Wirkstoffgehalt in diesen XTC-Pillen ist hoch!

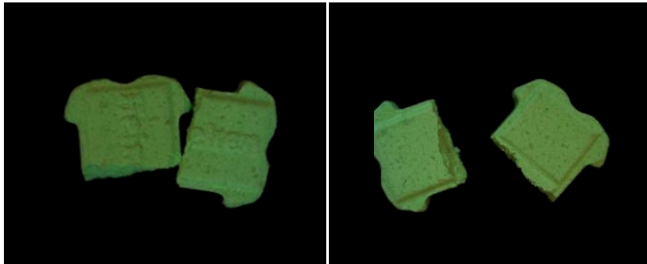
Generell gilt maximal 1,5 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Männer und maximal 1,3 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Frauen, um eine Überdosierung zu vermeiden!

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als XTC zur Analyse abgegeben



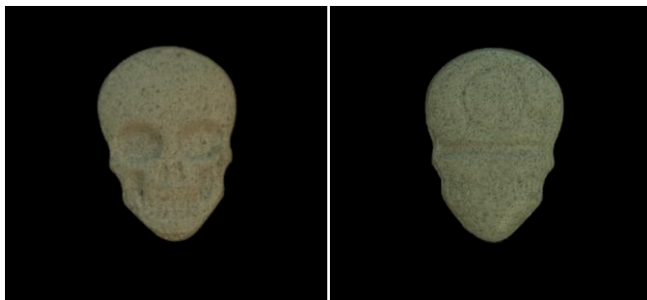
Logo: **Kenzo**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: rosa
Gesamtgewicht: 413,2 mg
Länge/Breite: 11,3/12,3 mm
Dicke: 4,2 mm
MDMA*HCl: 143,4 mg



Logo: **Heineken**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: grün
Gesamtgewicht: 418,8
MDMA*HCl: 144,1 mg



Logo: **Maserati**
Rückseite: 300 mg/Bruchrille
Farbe: grau
Gesamtgewicht: 360,9 mg
Länge/Breite: 12,2/8,2 mm
Dicke: 4,4 mm
MDMA*HCl: 152,3 mg



Logo: **My Brand / Skull**
Rückseite: MB/My Brand/Bruchrille
Farbe: grau
Gesamtgewicht: 536,3 mg
Länge/Breite: 13,8/10,1 mm
Dicke: 5,5 mm
MDMA*HCl: 189,9 mg

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als MDMA zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- MDMA*HCl (964 mg/g – entspricht 96,4% Wirkstoffgehalt) [ⓘ]
- MDMA*HCl (960 mg/g) + Spuren von Ketamin
- MDMA*HCl (939 mg/g)



Der Wirkstoffgehalt in diesen MDMA-Proben

ist hoch! MDMA lässt die Körpertemperatur steigen, Gefäße verengen und unterdrückt zugleich Müdigkeit und Durst. Somit kann es schnell zu einem gefährlichen Anstieg der Körpertemperatur kommen. Vor allem in hohen Dosierungen können negative Effekte wie Kieferkrämpfe, Muskelzittern, Übelkeit, Brechreiz, erhöhter Blutdruck und Wahrnehmungsstörungen auftreten.

Das Risiko eines (lebensbedrohlichen) Kreislaufversagens steigt mit der Höhe der Dosierung! Regelmäßiger hochdosierter MDMA-Konsum kann zu Schädigungen der Nervenzellen führen



Weitere Informationen zu den einzelnen Substanzen findet ihr wie immer auch hier: www.triptalks.at

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Drogenkonsum erfolgt nie ohne Risiko! Beachte daher folgende Safer Use Maßnahmen:



Achtung: Der Wirkstoffgehalt von verschiedenen Substanzen kann sehr stark variieren. Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen! Nutze daher Drug Checking Angebote.



Achte auf Drug/Set/Setting. Deine körperliche und psychische Verfassung beeinflussen die Wirkung der Substanz. Wähle ein geeignetes Setting für den Konsum! Nicht jede Substanz eignet sich beispielsweise als Partydroge.



Beginne mit der geringstmöglichen Dosis und warte mindestens 2 Stunden ab (bei vielen Substanzen kommt es zu einem verzögerten Wirkungseintritt).



Verzichte auf Mischkonsum! Die Wechselwirkungen verschiedener Substanzen (auch mit Energydrinks und Alkohol) sind kaum abschätzbar. Die Kombination verschiedener Downer kann zu lebensgefährlichen Atemdepressionen führen.



Benutze saubere und sterile Konsumutensilien und teile diese nicht.



Nimm ausreichend Flüssigkeit zu dir (ca. 0,3 – 0,5 Liter pro Stunde) und kühle deinen Körper bei Pausen an der frischen Luft. Akzeptiere, wenn die Wirkung der Substanz nachlässt.



Mach Konsumpausen von mindestens 4 – 6 Wochen.



Konsumiere neben einer Vertrauensperson und achtet auf einander.